


Bav. 4028. ±. 22

8

XXV.

KÖNIGLICHE
MUSIKSCHULE
WÜRZBURG.

1900.





DARLEGUNG

des

in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes

sowie der

benützten Lehrmittel.

A. Gesangsschule.

CHORGESANG.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. *Karl Kliebert, Hugo Schultze, Simon Brey.*

Lehrmittel und Lehrstoff.

- I. Stufe:** Wüllner's Chorübungen, I. Stufe: Ton, Tonhöhe — Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Takt, Akzent, Taktarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen. — Stimmbildung. — Vokale und Konsonanten.
- II. Stufe:** Wüllner's Chorübungen, II. Stufe: Treffübungen mit Hauptrück-sicht auf das Mollgeschlecht, Akkordübungen in sämtlichen Dur- und Moll-tonarten, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe, auf welcher sich der Akkord befindet, und Angabe der Lage, die Akkorde ohne Hilfe des Klaviers selbständig finden und singen müssen. Zwei- und dreistimmige Solleggien. Textausssprache, Vokal- und Konsonantübungen, nebst Geläufigkeitsübungen. Reinecke: Lieder aus op. 100, Wüllner: Lieder aus op. 16 und 31, Max Zenger: Lieder aus op. 54. Bei Aufführungen grösserer Vokalwerke beteiligte sich diese Stufe an den Uebungen der III. Stufe.
- III. Stufe:** Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Begleitung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Wüllner's Chorübungen, III. Stufe. Studirt wurden die im Verzeichniss der Gesamtübungen auf S. 44 angegebenen Werke.

SOLOGESANG.

Lehrer: *Hugo Schultze.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Athemführung, Egalisirung und Veredelung der Vokale, Registerausgleich, *Messa di voce* und reichere Entwicklung der Stimmtechnik, Silbenbildung und Textgesang. Theoretische Erläuterungen über die klangerzeugenden Organe und die natürlichen Schallreflektoren.

II. Studienwerke und Solfeggien: Bordogni, Concone, Garcia Gretscher, Hey, Lütgen, Panzeron, Sieber, Stockhausen.

III. Lieder und Balladen: Beethoven, Brahms, Breu, Cesek, Cherubini, Chopin, Cornelius, v. Fielitz, Franz, Giordani, Gordigliano, Gounod, Grieg, Haydn, Hey, Hildach, Heinr. Hofmann, Hutter, Jensen, Lassen, Levi, Liszt, Loewe, Antonio Lotti, Luigi Luzzi, Mascagni, Mendelssohn, Meyer-Olbersleben, Mozart, Pergolesi, Plüddemann, Reinecke, Ries, Herm. Ritter, Röhmeier, Rubinstein, Schubert, H. Schultze, Schumann, Sitt, Sommer, Steinbach, Spohr, Sucher, Taubert, Tschaikowsky, Tosti, Wagner, Weber, Winterberger.

IV. Partien und einzelne Arien: Auber: Teufels Antheil. Bach: Pünktkantate, Matthäus-Passion. Beethoven: Fidelio, Ah perfido. Bizet: Carmen. Boieldieu: Weisse Dame. Bruch: Frithjof, Glocke, Odysseus. Eckert: Wilhelm von Oranien. Flotow: Martha. Gluck: Orpheus, Iphigenie. Götz: Der Widerspänstigen Zähmung. Gounod: Margarethe. Halévy: Jüdin. Händel: Messias, Rinaldo, Xerxes. Haydn: Jahreszeiten, Schöpfung. Kreutzer: Nachtlager. Lachner: Katharina Cornaro. Leoncavallo: Bajazzi. Lortzing: Czaar, Undine, Waffenschmied, Wildschütz. Marschner: Heiling. Méhul: Josef. Mendelssohn Elias, Paulus. Meyerbeer: Hugenotten, Prophet, Robert. Mozart: Don Juan, Il re pastore, Figaro, Zauberflöte. Nessler: Der wilde Jäger. Reinecke: Almansor (Konzertarie). Stradella: Kirchenarie. Thomas: Mignon. Verdi: Aida, Troubadour. Wagner: Holländer, Lohengrin, Tannhäuser, Meistersinger, Walküre. Weber: Euryanthe, Freischütz, Oberon.

V. Ensemble: Duette, Terzette etc.: Beethoven: Fidelio. Mozart: *Cos fan tutte*, Don Juan, Zauberflöte. Rossini: Tell. Schubert: Ständchen op. 135. Weber: Freischütz.

RHETORIK UND POËTIK.

Lehrer: Dr. *Bartholomäus Baier.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Lehre von der richtigen Aussprache der Vokale und Konsonanten, vom Satzton, Wortton, Beziehungston, von den Toneinheiten und Tonfarben, unter Zugrundelegung von Benedix: *Katechismus der Redekunst.*

Praktische Uebungen: Vortrag epischer, lyrischer und dramatischer Partien, die zugleich erklärt wurden; gelegentliche Erläuterungen aus der Poetik. Eingehender wurden herangezogen: Schiller's Braut von Messina, Shakespeare's Kaufmann von Venedig und Ibsen's Nora.

ITALIENISCHE SPRACHE.

Lehrer: Dr. *Bartholomäus Baier*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kurs: Lehrbuch der italienischen Sprache von Börner und Lovera bis Lektion 31 mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

II. Kurs: a) Die Lehre vom unregelmässigen Verbum nach Sauer und einige Partien aus dem II. Teil dieser Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen besonders auch aus dem Anhang.

b) Lektüre: *Amicis: Cuore*, 15 Stücke aus der II. Hälfte, in der Schulausgabe von Ackermann.

B. Instrumentalschule.

KLAVIER.

Lehrer: *Henri van Zeyl*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in allen Veränderungen. Czerny: Tägliche Uebungen.

II. Etuden und Studienwerke: J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen. Chopin: Etuden. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe). Czerny: Geläufigkeit op. 299, Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: Etudes poésies op. 53. St. Heller: Etuden op. 16, op. 47. Henselt: Etuden op. 2 und op. 5. Jensen: Etuden op. 32. Kleinmichel: 12 Spezial-Etuden op. 50. Moscheles: Etuden op. 70. Winding: Etuden op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Englische Suiten, Wohltemperirtes Klavier (Tausig-Ausgabe), Auswahl kleiner Stücke (Köhler), Präludien und Fugen (Auswahl von Buonamici), Italienisches Konzert. Bargiel: Suiten in A-moll und G-moll. Beethoven: Sonaten, Rondo in C-dur und G-dur, Variationen. Beethoven-Seiss: Deutsche Tänze. W. Berger: Aquarellen op. 23. Brambach: Acht Klavierstücke op. 69. Bülow: Lacerta, Impromptu, Chopin: Impromptu, Tarantelle, Walzer, Préludes, Scherzi, Polonaisen, Variationen, Balladen. Gade: Aquarellen. Grieg: Sonate in E-moll, Poetische Tonbilder op. 3 und 12, Lyrische Stücke op. 38 und 43, Humoresken op. 6, Albumblätter op. 28, Aus dem Volksleben. Händel: 12 Klavierstücke (Bülow-Ausgabe). Variationen in E-dur. Haydn: Sonaten. Heller: Paraphrase über die „Forelle“, Tarantelle op. 85, Préludes op. 81. Hiller: Variationen in Des-dur, Zur Gitarre, Impromptu. Jensen: Wanderbilder, Erotikon, Berceuse, Fantasiestücke op. 7, Idyllen op. 34, Lieder und Tänze op. 33. Romantische Studien op. 8. Jensen-Niemann: Marmelndes Lüftchen, Kalkbrenner: Rondo in Es-dur. Kirchner: Aquarellen, Albumblätter. Kwast: Romanze in Fis-dur.

Liszt: Valse Impromptu in Es-dur. Mendelssohn: Rondo capriccioso op. 14, Lieder ohne Worte, Capriccio H-moll für Klavier und Orchester, Preludium und Fuge E-moll, Variationen, Kinderstücke, Scherzo in E-moll, Capriccios op. 33, Andante cantabile und Presto agitato. Moszkowski: Skizzen op. 10, Valse sentimentale und Pièce rustique op. 36, Walzer in A-dur und E-dur, Walzer in As-dur, Polonaise in B-dur, Tarantelle in Ges-dur, Menuetto in G-dur, Serenade in D-dur. Mozart: Sonaten, Rondo in A-moll und D-dur, Fantasie, Adagio und Gigue. Raff: Valse favorite in Des-dur, La Fileuse, Sonatille in A-moll, Am Giessbach. Reineke: Hausmusik, Ballade in As-dur, Mädchenlieder, Sonatine. Röntgen: Ballade op. 6. A. Rubinstein: Romanze und Scherzo op. 44. N. Rubinstein: Tarantelle in G-moll. Scarlatti: 18 Stücke (Bülow). Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Préludes op. 29. Schubert: Impromptus op. 90, Variationen op. 142, Moments musicaux, Sonaten. E. Schütt: Scènes de bal op. 17. Schumann: Nachtstücke, Sonate in G-moll, Albumblätter, Fantasiestücke op. 12, Faschingsschwank, Papillons, Variationen für 2 Klaviere, Kinderszenen, Waldscenen, Noveletten, Arabesken, Kreisleriana. Tschaikowski: Jugendalbum, Lied ohne Worte op. 4. Weber: Polacca, Rondo brillant in Es-dur, Polonaise in Es-dur, Sonaten, Konzertstück in F-moll.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, vierhändig und achthändig. Brahms: Symphonien achthändig. Grieg: Romance variée für 2 Klaviere. Liszt: Symphonische Dichtungen für 2 Klaviere. Mendelssohn: Ouverturen, vierhändig. Mozart: Symphonien, Ouverturen, vierhändig, Sonate für 2 Klaviere. Saint-Saëns: Variationen über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere. Schubert: Märsche, Divertissement à l'hongroise, Variationen, vierhändig. Herm. Scholtz: Variationen für 2 Klaviere. Schumann: Symphonien, vierhändig. Smetana: Symphonische Dichtungen für 2 Klaviere. Richard Strauss: Till Eulenspiegel für 2 Klaviere. Weber: Ouverturen, vierhändig.

KLAVIER.

Lehrer: *Leo Gloetzer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung, Doppelterzen, Doppeloctaven, Arpeggien. Herz und Tausig: Fingerübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: op. 61. Bertini: op. 29 und 32. Chopin: op. 10. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig). Cramer: Etuden (Bülow). Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299 und Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Haberhieb: Poetische Studien op. 53. Heller op. 45, 46 und 47. Henselt: op. 5. Jensen: op. 32. Moscheles: op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige und dreistimmige Inventionen (Kroll), Präludien und Fughetten (Buonamici), wohltemperirtes Klavier (Tausig), ital. Konzert (Bülow), Partita in B-dur, engl. Suite in G-moll. Ph. E. Bach: Sonaten (Bülow). Beethoven: Sonaten, Rondo in G-dur, Variationen, Bagatellen. Blassmann: Aquarellen op. 7. Chopin: Walzer, Nocturnes, Impromptus, Ballade in As-dur. Clementi: Sonatinen. Döring: Sonatinen op. 36. Field: Nocturne in A-dur. Gade: Aquarellen op. 19 und 57, Idyllen op. 34. Grieg: Humoresken op. 6, lyrische Stücke op. 38, Sonate op. 7.

Händel: 12 kleine Klavierstücke. Haydn: Sonaten. Heller: Tanzsuite op. 85, Im Walde op. 86, Paraphrase über die Forelle, Präludien op. 119. Jensen: Romantische Studien op. 8, Wanderbilder op. 17, murmelndes Lüftchen (Niemann), Lieder und Tänze op. 33. Kirchner: Albumblätter op. 7. Kuhlau: Sonatinen. Krause: Sonatinen op. 10. Liszt: Consolations, Waldesrauschen. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Ronde capriccioso op. 14, Capriccios op. 16, Variationen op. 82. Moscheles: Konzert in G-moll op. 58. Moszkowsky: Walzer in As-dur, Serenade, Melodie in G-dur, Menuetto op. 32. Mozart: Sonaten, Adagio in H-moll, Rondos in D-dur und A-moll, Paskal; Gavotte op. 18 Nr. 3. Raff: Suite in E-moll op. 74, Valse Caprice op. 116. Reinecke: Sonatinen op. 47 und 98, Märchenbilder op. 147, Mädchenlieder op. 88. Rheinberger: Drei kleine Konzertsstücke op. 5, Waldmärchen op. 8, Capriccio, Menuetto und Fughetta op. 113. Rubinstein: Romanze op. 44. H. Scholtz: Variationen op. 27, Präludien op. 29, Mädchenlieder op. 37. Schubert: Impromptus op. 90 und 142, Moments musicaux op. 94. Schumann: Fantasiestücke op. 12, Novellen op. 21, Waldszenen op. 82, Romanze in Fis-dur. Weber: Sonate in As op. 39, Ronde op. 62 und Aufforderung zum Tanz op. 65. Wilm: Klavierstücke op. 107 und op. 159.

KLAVIER.

Lehrer: *Max Meyer-Obersleben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung und Doppelterzen, Arpeggien, Oktaven und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Bertini-Buonamici: op. 20 und 25. Clementi-Buonamici: Gradus ad Parnassum. Chopin: Etuden op. 10 und 25. Cramer-Bülow: 60 ausgewählte Etuden. Czerny: Schule der Gelläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: op. 23. Heller: op. 45. Henselt: op. 2 und 5. Herz: op. 119. Jensen: op. 30. Köhler: op. 128. Winding: Etuden op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen, wohltemperirtes Klavier (Tausig), Raccolta di Preludi e Fughe di S. Bach interpretate da Buonamici. Beethoven: Sonaten, Bagatellen op. 33, Ronde in C-dur op. 51 Nr. 1 und G-dur op. 51 Nr. 2, Kleine Variationen in G-dur und über „Nel cor“, Andante in F-dur, Klavierkonzert in C-moll. Chopin: Waltzes, Nocturnes, Berceuse, Impromptus. Clementi: Sonaten. Godard: Mäuschen op. 54, Au rouet op. 85. Grieg: Albumblätter op. 28. Händel-Bülow: 12 kleine Stücke. Chaconne in F-dur, 3 Giges, Variationen in E-dur. Haydn: Sonaten. Heller: Präludien op. 119, Wanderstunden op. 80. Hiller: Zur Gitarre. Henselt: Wiegenlied. Jensen: Wanderbilder op. 17, Scherzo op. 42 Nr. 3. Kullak: Kinderleben. V. Lachner: Präludien und Toccata op. 57. Ch. B. Lysberg: La Révéuse op. 86. Mendelssohn: Capriccios op. 16, Lieder ohne Worte, Kinderstücke op. 72, Capriccio op. 8. Meyer-Obersleben: Murmelnder Bach op. 13, Arabesken op. 48, Stille Lust und Freud op. 43. Mozart: Sonaten. Moszkowski: Serenade in D-dur, Melodie op. 10 Nr. 1. Raff: La fileuse op. 157. Reinecke: Nöb-

chenlieder op. 88, Märchengestalten op. 147. Scarlatti: Ausgewählte Klavierstücke. H. Scholtz: Albumblätter op. 20. Schubert: Moments musicaux, Impromptus op. 90, Menuett und Allegretto aus op. 78, zwei Scherzos. Schumann: Blumenstück op. 19, Albumblätter op. 124, Jugenalbum, Fantasiestück op. 12, Arabeske op. 18, Kinderscenen op. 15. Wagner-Liszt: Spinnerlied a. d. „Fliegende Holländer“. Weber: Momento capriccioso op. 12, Konzertstück, Rondo op. 62. v. Wilm: Arabeske op. 107.

KLAVIER.

Lehrer: *Eugen Gugel.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen und Sexten, Doppelterzen und Doppeloktaven. Chromatische Tonleiter. Akkorde und Arpeggien. Plaidy: Technische Studien.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Neue Schule der Geläufigkeit, op. 61, Bertini: op. 100, 29 und 32. Chopin: op. 10. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe). Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740, Schule des Legato und Staccato. St. Heller: op. 45, 46 und 47. Köhler: Etuden op. 85. Moscheles: Studien op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Wohltemperirtes Klavier, zwei und drei stimmige Inventionen. Beethoven: Sonaten, Sonatinen, Variationen, Rondos. Brahms: Rhapsodie Nr. 2. Brassin: Nocturne op. 17. Chopin: Nocturnes, Präludes, Walzer, Fantasie-Impromptu in Cis-moll op. 66, Impromptu in Fis-dur. Clementi: Sonatinen, Sonate in D-moll (Nr. 11 der Moscheles-Ausgabe). Aug. Durand: Chaconne op. 62. Dussek: Sonaten. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Lyrische Stücke op. 43, Humoresken op. 6, Sonate in E-moll op. 7. Händel: Variationen in E. Haydn: Sonaten. Heller: Wanderstunden op. 80. Jensen: Eroticon op. 44, Dolorosa (für Klavier bearbeitet von Meyer-Olbersleben), Lieder und Tänze op. 33. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Kinderleben. Liszt: Consolations, Liebesträume. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Rondo capriccio in E op. 14. Meyer-Olbersleben: Reiseerinnerungen op. 6. Moszkowsky: Skizzen op. 10. Mozart: Sonaten, Fantasie in D-moll, Fantasie in C-moll (Bülow-Ausgabe), Rondo in D-dur. Raff: La Fileuse op. 157. Nr. 2, Klavierstücke op. 75. Reinecke: Suite à la Roccoco. Rheinberger: Die Jagd op. 5. Rubinstsein: Romanze in Es-dur op. 44. Domenico Scarlatti: Pastorale und Capriccio (Tausig). Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29, Mädchenlieder op. 37. Schubert: Impromptus op. 90 und 142, Moments musicaux op. 94. Schumann: Arabeske in C, Romanzen op. 28, Waldscenen op. 12. Tschaikowsky: Die Jahreszeiten op. 37. Weber: Momento capriccioso op. 12, Sonate in As-dur. N. v. Wilm: Klavierstücke op. 107 und 143.

IV. Zusammenspiel: J. S. Bach: Pastoral-Symphonie aus dem Weihnachtsoratorium für zwei Klaviere zu vier Händen von Sedley-Taylor. Beethoven: Symphonien und Ouvertüren, achthändig. Brahms: Symphonie in D-dur, Walzer, vierhändig. Grieg: Romanze mit Variationen für 2 Klaviere zu 4 Händen. Händel: Concerti grossi für 2 Klaviere zu vier Händen. Haydn: Symphonien, vier- und achthändig. Liszt: Symphonische Dichtungen für zwei

Klaviers zu 4 Händen; Opheus; Tasseis les Preludes, die finale, Mendelssohn; Symphonie in A-dur, achthändig; Notturmo und Scherzo aus dem Sommernachtstraum zu 4 Händen. Mozart; Konzert in G-dur für zwei Klaviere zu vier Händen, zu 4 Händen. Mozart; Konzert in G-dur für zwei Klaviere zu vier Händen, Don Kompositionen für ein Klavier zu vier Händen; Ouverturen zu Figaro, Don Juan und Zauberflöte, achthändig. Saint-Saëns; Variationen für zwei Klaviere zu vier Händen über ein Thema von Beethoven. Schumann; Symphonie in B-dur achthändig.

KLAVIER.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien zur Erlangung einer korrekten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten sowie in Gegenbewegung; Doppelterzen, Doppeloktaven und verschiedenen rhythmischen Betonungen. Chromatische Tonfolge in verschiedenen Formen. Anschlagübungen aus den Fingern und Handgelenken. Legato und Staccato.

II. Etuden und Studienwerke: Beaus: Neue Schule der Gelführung op. 61. Bertini: op. 29, 32, 100. Cramer-Bülow; Etuden, Czerny: op. 299 und 740. Döring: op. 8 und 30. Eichler und Feyhl; Klavierschule. St. Heller: op. 10, 43, 46, 47, 119. Jensen: op. 32. Th. Kullak; Materialien für den Klavierunterricht, Lehrer und Stark; Klavierschule I und II. Moscheles; op. 70.

III. Vortragstücke: J. S. Bach; zweistimmige Inventionen, kleine Präludien und Fugheten (Büchsmittel). Beethoven; Sonaten op. 2, 3, 10, 14, 26, 29, 30, 31 No. 1 und 2, F. Chopin; Walzer, Mazurkas, Nocturnes, N. W. Gade; Annalisen op. 19, M. Glinka; Nocturne. Ed. Grieg; Lyrische Stücke op. 12 und 38, G. F. Händel; 12 kleine Stücke (Bülow-Ausgabe). J. Haydn; Sonaten. St. Heller; Im Walde op. 86, Paraphrase über Schubert's Lied „Die Forelle“, A. Jensen; Wanderbilder op. 17. Th. Kitzner; Altbüchlein op. 7. Klavierschule; Sammlung von Sonaten und leichten Vortragstücken. Kuhlau; Sonatinen op. 20, 50, 59. Th. Kullak; Kinderleben. V. Lachner; Präludium und Toccata op. 57. Liszt; Consolations, Transcriptionen aus R. Wagner's Opern; Mendelssohn; Kinderstücke, Fantasien, Lieder ohne Worte. Mozart; Sonaten, Rondos, Fantasie und Sonate in C-moll (Cotta-Ausgabe). J. Rubin; Fleurette und Fabliau op. 75. R. Ratschke; Märchengestalten. A. Rubin; stein; Zwei Melodien, op. 3. Romane op. 44, No. 1. F. Schubert; Moment musicals, Improvisat, Menuet aus op. 78. Herm. Schulz; Altbüchlein op. 20, Präludien op. 29. R. Schumann; Jucundatum, Altbüchlein, Kinderszenen, Fantasiestücke, Sätze; Gavotte. P. Tschaihowsky; Lied ohne Worte op. 24. R. M. v. Weber; Aufforderung zum Tanz op. 64.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *W. Bukowsky, Robert Stark, Simon Eben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien; Tonleitern in Dur- und Moll, in Oktaven, Terzen, Sexten und in Gegenbewegung. Appoggiate Dur- und Moll-Dur- und Vierklänge.

Klaviers zu 4 Händen: Opheus, Tasso, les Préludes, die Ideale, Mendelssohn; Symphonie in A-dur, schlingend, Notturmo und Scherzo aus dem Sommernachtsstraum zu 4 Händen. Mozart: Konzert in D-dur für zwei Klaviere zu vier Händen, Don Kompositionen für ein Klavier zu vier Händen, Overturen zu Figaro, Don Juan und Zauberflöte, schlingend. Saint-Saëns: Variationen für zwei Klaviere zu vier Händen über ein Thema von Beethoven. Schumann: Symphonie in B-dur schlingend.

KLAVIER.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien zur Erlangung einer korrekten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten sowie in Gegenbewegung, Doppelterzen, Doppeloktaven und verschiedenen rhythmischen Betonungen. Chromatische Tonfolge in verschiedenen Formen. Anschlagübungen aus den Fingern und Handgelenken. Legato und Staccato.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Neue Schule der Gelfügigkeit op. 61. Bertini: op. 29, 32, 100. Cramer-Bülow: Etuden. Czerny: op. 299 und 740. Döring: op. 8 und 39. Eichler und Feyhl: Klavierschule. St. Heller: op. 16, 45, 46, 47, 119. Jensen: op. 32. Th. Kullak: Materialien für den Klavierunterricht. Lebert und Stark: Klavierschule I und II. Moscheles: op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: zweistimmige Inventionen, kleine Präludien und Fughetten (Baconamic). Beethoven: Sonaten op. 2, 3, 10, 14, 26, 90. Zwei Sonatinen in G-dur und G-moll, Rondos op. 51 No. 1 und 2. F. Chopin: Walzer, Mazurkas, Nocturnes. N. W. Gade: Aquarellen op. 19. M. Glinka: Nocturne. Ed. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. G. F. Händel: 12 kleine Stücke (Bülow-Ausgabe). J. Haydn: Sonaten. St. Heller: Im Walde op. 86, Paraphrase über Schubert's Lied „Die Forelle“. A. Jensen: Wanderbilder op. 17. Th. Kirchner: Albumblätter op. 7. Kleinmichel: Sammlung von Sonaten und leichten Vortragsstücken. Kuhlau: Sonatinen op. 29, 59, 59. Th. Kullak: Kinderleben. V. Lachner: Präludium und Toccaten op. 57. Liszt: Consolations, Transcriptionen aus R. Wagner's Opern. Mendelssohn: Kinderstücke, Fantasies, Lieder ohne Worte. Mozart: Sonates, Rondos, Fantasie und Sonate in C-moll (Cotta-Ausgabe). J. Raff: Fleurette und Fabliau op. 75. K. Reinecke: Märchengestalten. A. Rubinstein: Zwei Melodien, op. 3. Romanze op. 44, No. 1. F. Schubert: Moments musicaux, Improvisation, Menuet aus op. 78. Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29. R. Schumann: Jugendalbum, Albumblätter, Kinder-scenen, Fantasiestücke. Silas: Gavotte. P. Tschairowsky: Lied ohne Worte op. 24. K. M. v. Weber: Aufforderung zum Tanz op. 65

KLAVIER

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *W. Bukovsky, Robert Stark, Simon Breu.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll, in Oktaven, Terzen, Sexten und in Gegenbewegung. Arpeggierte Dur- und Moll-Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: S. O. Armand: Kleine Schule der Gelfügigkeit op. 3. J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Wohltemperiertes Klavier. Berens: Schule der Gelfügigkeit op. 61. Bertini: 12 kleine Präludien und Stücke, Etuden op. 29, 32, 100 und 166. Breslauer: Klavierschule I. und II. Theil. Cramer-Bülow: 60 Etuden. Czerny: Schule der Gelfügigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740, kleine Etuden op. 321. Döring: Etuden op. 55 und 174. Eichler und Feyhl: Klavierschule I. und II. Theil. St. Heller: Etuden op. 16, 45, 46, 47 und 90. Köhler: Klavierschule, Etuden op. 59, 115, 123 und 151. Lebert und Stark: Klavierschule I. und II. Theil. Reiser: Klavierschule. H. Schmitt: Etuden op. 16. Schuhmacher: Etuden op. 51.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Kleine Präludien und Fughetten. Beethoven: Variationen, Sonatinen, Bagatellen, Rondos und leichte Sonaten. Clementi: Sonatinen op. 36, 37 und 38. Czerny: Sonatinen und Rondos op. 165. Diabelli: Sonatine op. 20. Dussek: Sonatinen op. 20. Gade: Aquarellen op. 19 und 57, kleine Tonbilder op. 36. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. Händel: 12 kleine Stücke. Haydn: Sonaten. St. Heller: Präludien op. 119. H. Hofmann: Gavotte op. 88. Horak: 20 Vortragsstücke. J. N. Hummel: Bagatellen op. 107, Rondo op. 11. Kirchner: Albumblätter op. 7, kleine Studien op. 71. Köhler: Sonatinen. A. Kraus: Sonaten. Kuhlau: Sonatinen op. 20 und 55. Rondos op. 40 und 88. Kullak: Kleine Stücke op. 62 und 81. Kunze: 200 Kannen op. 14. Lebert und Stark: Klassischer Hausschatz. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Kinderstücke op. 72. Meyer-Oberleben: Albumblätter op. 11. Mozart: Sonaten. Reinecke: Sonatinen op. 47, 98, 127, 136, Märchengestalten op. 147. Jak. Schmitt: Sonatinen op. 248 und 249. Herm. Scholtz: Mädchenlieder op. 37. Schubert: Improvisation op. 90 und 142, Moments musicaux op. 94. Schumann: Kinderszenen op. 15, Album für die Jugend op. 68, Waldscenen op. 82, Bunte Blätter op. 99, Sonatinen für die Jugend op. 118, Albumblätter op. 124.

ORGEL.

Lehrer: *Leo Glogtner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien und Studienwerke: Herzog: Orgelschule. Schneider: Pedalstudien. Spielzeu berittener Bläser, Modulationen.

II. Vortragsstücke: J. S. Bach: Chorvorspiele, Präludien, Fugen und Toccaten. Brossig: Präludien und Fugen op. 60. Buxtehude: Orgelkompositionen. Händel: Präludium in F-moll, Fugen. Krebs: Trios und Fugen. Mendelssohn: Präludien, Fugen und Sonaten. Merkel: Sonate op. 44. Rheinberger: Trios, Charakterstücke, Motette, Sonate. Saint-Saëns: Präludien und Fugen op. 99. Thuille: Sonate op. 2.

VIOLINE.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Bériot, David, Hermann, Ries, Singer und Spohr.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Mechanisch-technische Uebungen und 30 Etuden. Alard: Etuden op. 41. Bach: Sonaten für Violine allein, Blumenstengel: Etuden op. 33 und die Lagen der Violine op. 34. Casorti: Technik des Bogens und des rechten Handgelenkes. Dancla: Etuden op. 73 und op. 110. David: Etuden op. 39 Dur und Moll und op. 44. Dont: Etuden Gradus ad Parnassum op. 35, 37 und 38. G. Eberhardt: Accordstudien. Fiorillo: Etuden. Gaviniés: 24 Etuden. Hermann: Etuden op. 20. Kayser: Etuden op. 20, Stücke in den 7 Lagen op. 51 und Paganini-Studien op. 53. Kreutzer: Etuden. Mazas: Etuden. Meerts: Etudes élémentaires. Michelsohn: 72 grosse Konzertstudien, Capricen. Pfriemer: Fingerübungen op. 11 und 12. Rode: 24 Capricen. Schloming: 20 Etuden. Schwendemann: Lagenwechselübungen, Tonleiterstudien und Staccatostudien. Singer: Tägliche Studien. Sitt: 12 grosse Etuden op. 30 und 69. Wilhelmj: Terzenstudien, Wohlfahrt: Fingerübungen.

III. Duette: Bériot: Duos concertantes für 2 Violinen. Blumenthal: 100 Uebungsstücke für 2 Violinen. Jansa: Duette für 2 Violinen op. 46, 50 und 74.

IV. Konzerte und Vortragsstücke: J. S. Bach: Konzert für 2 Violinen in D-moll. Beethoven: Konzert und Romanzen. Bériot: Konzerte Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 9 und Fantasie op. 100. Brahms-Joachim: Ungarische Tänze. Bruch: Konzerte Nr. 1. Corelli: Sonate in D. David: Konzert op. 10, Andante und Scherzo capriccioso. Hauser: Réverie, Tarantelle, Ungarisch op. 50 und Ungarische Rhapsodie op. 43. Hubay: Scènes de la Csárda op. 32 Nr. 4. Kotek: 6 Stücke für 2 Violinen mit Klavierbegleitung op. 5. Kreutzer: Konzerte Nr. 18 und 19. Lauterbach: Barcarole op. 7, Legende op. 8, Cavatine op. 9 und Allegro scherzoso op. 13. Lipinski: Militärkonzert (in der Bearbeitung von Wilhelmj). Mendelssohn: Konzert, Molière: Konzert Nr. 5. Raff: Stücke op. 85 und Suite op. 180. Ries: Suite Nr. 1 und Perpetuum mobile aus Suite Nr. 3. Rode: Konzerte Nr. 1, 7, 8 und 10. Rust: 1. Sonate. Ph. Scharwenka: Alla Polacca op. 104 Nr. 4. Schloming: Barcarole. Sitt: 2. Konzerte. Slunicko: 4 Mazurkas op. 26. Spies: 24 Stücke in allen Tonarten. Spohr: Konzerte Nr. 2, 8, 9, Duo concertante für 2 Violinen Nr. 1 und Barcarole. Svendsen: Romanze. Tartini: Teufelsonate. Viouxtemps: Réverie, Tarantelle, Ballade und Polonaise, Fantasia appassionata. Viotti: Konzerte Nr. 22, 23, 28 und 29. Wieniawski: Konzert Nr. 2, Legende. Wilhelmj: Romanze op. 10, Fantasiestück, Nocturne op. 9 Nr. 2 von Chopin. Paraphrase aus „Die Meistersinger“ von R. Wagner.

VIOLINE.

Lehrer: *Adolf Pfisterer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violin-Schulen von Alard, Bériot, Hermann I. und II. Theil, Hämaly, Hermann, Hohmann-Heim, Nowotny; Lagenschule, Pfriemer, Ries, Spohr, Ševčík, Schwendemann; Lagenwechselübungen, Tonleiter-Studien. Orchesterstudien von H. Hüllwek und aus Werken von Rich. Wagner.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Op. 10, Akkordstudien. Blumenstengel: op. 33. David, Campagnoli: Präludien. Dont, Fiorillo, Gaviniés, Grünwald, Hermann, Kreutzer, Langhans, Mazas, Rode, Venzl, Zajic: op. 5, 30 Etuden.

III. Duette: Mazas: op. 38, 85. Viotti: Nr. 6 und 7.

IV. Konzerte und Vortragsstücke: Alard: Fantasie op. 37. Beethoven: Konzert und Romanzen. Bériot: Konzerte Nr. 1, 7, 9 und Fantasie op. 100. Berlioz: Réverie et Caprice op. 8. Max Bruch: Konzert in G-moll. Corelli: Sonate op. 5. David: Konzert op. 10. Ernst: Othello Fantasie op. 11. Gade: Konzert op. 56. Grünwald: Klassische Stücke, Langhans: Sonate op. 11. Lipinsky: Militärkonzert. Mendelssohn: Konzert. Molique: Konzert op. 10. Mozart: Konzerte in C-dur, A-dur und Es-dur. Paganini: Moto perpetuo. Rode: Andante mit Variationen op. 10. Konzerte Nr. 1, 7. Sitt: Album moderner Meister, Romanze op. 52. Spohr: Konzerte Nr. 2, 9. Venzl: Konzert op. 112. Viotti: Konzerte Nr. 22, 23. Vieuxtemps: Fantasia appassionata, Konzert op. 19. Wieniawski: Mazurka op. 19.

VIOLINE

(als Nebenfach).

Lehrer: *Josef Lindner, Ludwig Liesering, Adolf Witte und Otto Träger.*

Lehrmittel: **Violinschulen** von Hohmann-Heim, Schletterer, Hermann, Hubert Ries und Henning. Etuden und Duette von Mazas: op. 35, 38 und 39. Jansa: op. 36. Kreutzer: Etuden. Dancla: op. 141, 6 kleine Solo-Etuden. Blumenthal: 100 Übungsstücke. Pleyel: op. 24. Hermann: 100 Etuden. Kayser: Etuden op. 20. Grünwald: Etuden. Jansa: Duette op. 81 und 46. Viotti: Duette op. 20. Pleyel: Duette op. 48. H. Sitt: Album moderner Meister für Violine und Klavier.

VIOLA ALTA.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: **I. Violaschulen:** Hermann Ritter: Das Studium der Viola alta. Elementartechnik der Viola alta.

II. Etuden und Studienwerke: Bruni und Kreutzer ausgewählte Etuden (Heft I—III) bearbeitet von H. Ritter. Campagnoli: Etuden op. 22. E. Fritsche: Orchesterstudien. H. Kayser: Etuden op. 43. Ed. Kupfer: 16 Etuden in der ersten Lage. Meerts-Ris: Etuden in der ersten Lage. Cl. Meyer: Etuden in der ersten Lage. H. Ritter: Solobuch für Viola alta. (Heft I und II) enthaltend die wichtigsten Soli der orchestralen Litteratur. P. Rode: Etuden (herausgegeben von Cl. Meyer).

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Vier Sonaten für Viola alta allein, Præludium, Gavotte e Rondo (übertragen von H. Ritter). Beethoven: Notturmo op. 42. F. David: Konzertstück. Gebauer (Pagels): Duette für zwei Alt-

geigen. G. Goltermann: Ballade, Intermezzo und Mazurka op. 44. L. Jansa: Cantilene op. 84. J. Joachim: Hebräische Melodien op. 9. C. Kistler: Gebet op. 59, Serenade op. 72. H. Kjerulf: Wiegenlied op. 4. F. Liszt: Romance oubliée. F. Manns: Romanze op. 31. M. Meyer-Olbersleben: Sonate op. 11. Moniuszko: Romanze aus der Oper „Halka“. P. Nardini: Sonate in F. F. Ris: 6 Tonstücke in der ersten Lage. H. Ritter: Repertorium für Viola alta und Klavier Heft Nr. 1—24. Uebertragungen für Viola alta und Klavier Heft Nr. 21—25. Anthologie für Viola alta und Klavier Heft I und II. Sonaten-Album (enthaltend 12 Sonaten für Viola alta und Klavier von Beethoven, Mozart, Schubert und Mendelssohn). Bach-Händel-Album. Musikalische Juwelen (20 Vortragsstücke in der ersten Lage). Bunte Reihe, Transcriptionen für Viola alta und Klavier. Kompositionen für Viola alta und Klavier op. 7, 9, 17, 27, 28, 32—37, 48, 65, 66. A. Rubinstein: Sonate op. 49. R. Schumann: Märchenbilder op. 113, Märchen-erzählungen op. 132, Fünf kleine Vortragsstücke (Nordisches Lied, der fröhliche Landmann, Träumerei, Abendlied, Warum). Ph. Scharwenka: Sonate op. 106. H. Sitt: Drei Fantasiestücke op. 58. Svendsen: Andante funèbre. Täglichsbeck: Konzertstück op. 49. H. Vieuxtemps: Elegie op. 30. R. Wagner: Erstes und zweites Albumblatt, Fantasie Wolframs aus „Tannhäuser“, zwei lyrische Stücke aus „Die Meistersinger“, Liebeslied aus der „Walküre“ (übertragen von H. Ritter). A. Weickmann: Sonate für 4 Altgeigen.

VIOLONCELL.

Lehrer: *Eugen Gugel*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violoncellschulen von Ch. Davidoff und Jos. Werner op. 12.

II. Etuden und Studienwerke: B. Cossmann: Violoncellstudien (neue Ausgabe). Dotzauer: Tägliche Studien in allen Tonarten op. 155. Dupont: 21 Exercises (Original-Ausgabe). Friedr. Grützmacher: Tägliche Uebungen op. 67, Technologie des Violoncellspiels op. 38. S. Lee: Die ersten Schritte des jungen Violoncellisten op. 101, Etuden op. 31, 70 und 131. Jos. Werner: Studien op. 46, instruktive Duette op. 44, Duettinos op. 47.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Sonaten. W. Bargiel: Adagio op. 38. Beethoven: Sonaten. Boccherini: Sonate in A-dur. Max Bruch: Canzone op. 55. Archangelo Corelli: Sonate in D-moll. C. Cui: Cantabile op. 36. Davidoff: Romanze sans paroles op. 23, Konzert in A-moll, Solitude. Alex. v. Fielitz: Romanze op. 65. G. Goltermann: Konzert in A-moll. Händel: Sonate. Jul. Klengel: Konzertstück op. 10. Aug. Lindner: Konzert in E-moll. Mendelssohn: Sonate in B-dur. Molique: Konzert in D-dur. A. Piatti: Airs baskyrs, Scherzo op. 8. D. Popper: Gavotte in D-dur, Tarantella in G-dur. B. Romberg: Konzert in H-moll. Saint-Saëns: Konzert in A-moll. Hans Sitt: Konzert in D-moll. J. Svendsen: Konzert op. 7. R. Volkmann: Romanze op. 7.

KONTRABASS.

Lehrer: *Mathias Pékárek*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kontrabass-Schulen: J. Hrabš: I. Theil: Die Lagen. II. Theil: Skalen und leichte Uebungsstücke. III. Theil:

Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Skalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen (II.—V. Theil im Manuskript).

II. Etuden und Studienwerke: Hrabě: 20 Solo- und Orchester-Etuden, Geläufigkeits-Etuden. Schwabe. Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: Hrabě: Andante, Fantasiestück für Kontrabass allein. Maresch: Variationen. V. F. Verrimst: Morceau de Concours, pour le Contre-Basse. Wolf: Romanze.

HARFE.

Lehrer: *Mathias Häjek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien und Etuden:

Tonleitern, Akkordübungen, Harfenschule von Ch. Oberthür. Schule der Technik des Harfenspiels von A. Tombo (3 Theile). Etuden von Cramer, F. Dizi Heft I, II, Bochsa op. 16, 62, 34 (Theil I, II). A. Kastner: 10 Etuden. F. Nadermann: Heft I, II, III, IV op. 94. Oberthür: 12 Etuden op. 322. E. Schuëcker: Etuden I, II. und III. Theil op. 18 Etuden und Melodien-Album op. 8, 4 Hefte, Orchesterstudien 2 Hefte.

II. Vortragsstücke: Parish-Alvars: Romanzen op. 62 Nr. 1—6, Fantasie op. 85, Notturmo op. 56, Piraten-Marsch, Fantasie „Robert der Teufel“, Fantasie „Moïse“ op. 35. Aptommas: Tarantelle. J. Dubez: 2 Lieder ohne Worte op. 33. Godefroid: „Sur le Lac“ op. 191, La Mélancholie, Le Rêve, Les Adieux. A. Hasselmanns: „Gitana“ op. 21, Ballade, Serenade, Wiegenlied. Alf. Holy: Barcarole op. 10, „Idyll“ op. 4, Charakterstück op. 3, 3 Vortragsstücke op. 7 und 3 Vortragsstücke op. 1. Mendelssohn: Duo für Harfe und Klavier. F. Nadermann: Sonatinen op. 92, Heft I, II. Ch. Oberthür: Trois Mélodies religieuses op. 52, Romanze op. 54, La Cascade op. 57, Three characteristic Melodies op. 106, Fantasie op. 117, La Grâce op. 123, Meditation op. 153, Feenlegende op. 182, zweiter Satz aus dem Konzert op. 175, Fantasie op. 219, Adieux op. 298, Caprice op. 301, Elegie op. 38. W. Posse: Lied ohne Worte. Rubinstein: Romanze „Es war ein alter König“. Saint-Saëns: op. 95, Fantasie. E. Schuëcker: 2 Fantasiestücke op. 4, 3 Stücke op. 17, Mazurka op. 17, Fantasie op. 14. A. Tombo: Mazurka. Thomas: 3 Fantasiestücke. H. Trneček: Novellette op. 30. Zabel: Legende op. 18.

III. Harfenstimmen aus Opern und Orchesterwerken: Berlioz: Faust's Verdammung. Flotow: Martha. Mascagni: Cavalleria rusticana. Meyer-Olbersleben: Notturmo. Meyerbeer: Robert der Teufel. O. Nicolai: Die lustigen Weiber von Windsor. Thomas: Mignon. G. Verdi: „Trovatore“. R. Wagner: Lohengrin, Tannhäuser, Siegfried.

FLÖTE, PICCOLO UND ALTFLÖTE.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Molltonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Flötenschulen: Hugot und Wunderlich, Sousmann. Etuden: Joach. Andersen: kleine Exercitien, op. 33, 24 kleine Capricen op. 37. Barge: Orchesterstudien. Fürstenau: Etuden op. 107. Janusch: Leichte Uebungen. Ernesto Köhler: Romantische Etuden op. 66, Virtuosenetuden op. 75. Krakamp: Etuden mit Klavierbegleitung op. 123, 124, 125, 126 und 127. W. Popp: Leichte Etuden op. 340. Sousmann: op. 53. Tillmetz: Tonstudien op. 19 und 20, Etuden op. 12.

III. Vortragsstücke: Joach. Andersen: Albumblatt op. 19, Vortragsstücke op. 55. Beethoven: Romanze op. 50. Th. Böhm: Thema und Variationen, Andante cantabile op. 27, Romanze op. 29. Briccialdi: Lohengrin-Fantasie op. 129. Ferd. Büchner: Andante und Polonaise op. 41. Demmersmann: Tremolo op. 3. Ernst (Sousmann): Elegie. Friedrich der Grosse: Sonaten. Heinemeyer: Introduktionen und Variationen op. 4. Jadassohn: Notturmo op. 133, Konzertstück op. 97. Jensen: Sonate op. 18. Ernesto Köhler: Vortragsstücke op. 60. B. Marcello: Sonaten. Mozart: Andante op. 86. Paradis: Ariette. Pergolese: Andantino. W. Popp: kleine Fantasien op. 252 Nr. 1 und 2. Tulou: Grandes Solo's op. 70 und 96.

IV. Zusammenspiel: Duo's: Briccialdi: Serenade für 2 Flöten und Klavier op. 137. Doppler: Ungarische Fantasie für 2 Flöten und Klavier op. 35. Fürstenau: Duo op. 122. Ernesto Köhler: Konzertduo's für 2 Flöten mit Klavier op. 67 und 68, Duette op. 55. Kuhlau: Duette op. 10, 80, 81 und 102. Mozart (Barge): Duo op. 75. Wunderlich: Duette. Trio's mit Altflöte: Kuhlau: op. 13 und 90. Mozart: Trio's. Scarlatti: Siciliano. Quartette mit Altflöte: Dussek: Adagio aus der Sonate op. 77. St. Heller: Präludium op. 81. Witt: Quartett.

OBOË UND ENGLISCHHORN.

Lehrer: *Mathias Hájek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: 1. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Oboeschulen von Brod, Garnié, J. Sellner. Etuden von Blatt, Ferling: op. 12 und 31. König, Luft: op. 1 (mit Klavier von Hoffmann und Veroust). Richter, Chr. Schiemann, Schmitt, Vitzthum, Orchester-Studien von Gumbert, Küffner, Lund, F. L. Schubert: op. 66.

III. Vortragsstücke: Bordier: Habanera, Berceuse. Chopin: 3 Nocturnes, op. 37, 48, 55. Diemer: 2 Stücke op. 35. D'Indy: Fantasie op. 31. Dobrzinsky: Notturmo. Field: Neun ausgewählte Nocturnes. Frank: Schweizerklänge, Thema mit Variationen. Garimond: Notturmo, K. Goepfart: 2 Charakterstücke. Griebel: Fantasie op. 2. Händel: Konzert in G-moll. Heintze: Elegie. R. Hoffmann: Vier Solostücke op. 81, zwei Sonatinen op. 47. Kalliwoda: Konzerte in G-moll und F-dur. Klemcke: Konzert. Köhler: Notturmo op. 4. Klughardt: Konzertstück op. 18. Kreuzer: Konzert. Kröber: Andante. Lund: Konzertstück op. 10. Luft: Notturmo op. 20. J. Müller: Andante op. 5. Mozart: Konzert. J. Riets: Konzertstück op. 33. Rheinberger: Rhapsodie op. 127. Roskoschny: Notturmo. Saint-Saëns: «Prélude de Déluge» op. 45, Romanze op. 51, Réverie du Soir

op. 60, Le Cygne op. 60, Pavane d'Etienne Marcel op. 60, Pavane de Proserpine op. 60. J. Sellner: Konzert. Spindler: Fantasie op. 13. A. Schmitt: Konzertstück op. 29. G. Schreck: Sonate op. 13. R. Schumann: 3 Romanzen op. 94. R. Tillmetz: 3 Solostücke op. 17. Vitzthum: Sonaten Heft I, II. B. Voigt: Melodische Übungsstücke Heft I, II. L. Wiedemann: 45 Etuden.

IV. Zusammenspiel: Duette von Aprille, Ferling, Garnié, König, Klym, Luft: op. 11. Sellner: I., II. und III. Theil. Beethoven: Trio für 3 Oboen und Englischhorn. Sellner: Trios für 3 Oboen. Reicha: Quartett (für 3 Oboen und Englischhorn eingerichtet von M. Hájek).

KLARINETTE, BASSETTHORN UND BASS-KLARINETTE.

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff. I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, arpeggierte Drei- und Vierklänge und Transponieren.

II. Etuden und Studienwerke: Karl Bärmann: Klarinettenschule op. 63 Theil I, op. 64 Theil II. H. Bender: Etuden. Gambaro: Etuden mit Klavierbegleitung op. 91. Rob. Stark: Arpeggien-Studium op. 36, Etuden op. 40, Tägliche Staccato-Übungen op. 46 und Intervall-Studien op. 48, Grosse theoretisch-praktische Klarinettenschule op. 49, Kunst des Vortrages und der modernen Technik op. 51. Wiedemann: Praktische Etuden.

III. Vortragsstücke: K. Baermann: Konzerte und Stücke op. 6, 8, 10, 15, 18, 22, 28, 29, 36, 44, 47, 49, 53, 55, 57, 60, 65, 84, 85, 86 und 87. Bergson: Arie. Brahms: Trio op. 114, Quintett und Sonaten op. 120. Diethe: Romanze für Bass-Klarinette. Kiel: Elegie. Mozart: Konzert op. 107, Quintett op. 108. Reissiger: Konzertino op. 63 und Fantasie op. 146. Spohr: 4 Konzerte. Rob. Stark: Romanze op. 1, I. Konzert op. 4 (Manuskript), II. Konzert op. 13, Canzone op. 41, Walzer-Capriccio aus op. 49 und III. Konzert op. 50. Weber: Konzerte, Konzertino, Variationen, Quintett.

IV. Zusammenspiel: Duette von Crussel, Bender, Gebauer, Göpfert, Hartmann, Küffner, Sassi, Soback und Rob. Stark. Sonate für 2 Klarinetten von Rob. Stark. Trios von Bouffil. Schindelmeisser: Andante und Rondo für 4 Klarinetten, bearbeitet von Rob. Stark. Mozart: 6 Serenaden für 2 Klarinetten und Bassklarinette eingerichtet von Rob. Stark. Rob. Stark: Sonate für 2 Klarinetten und Bassethorn, Fantasiestücke für 2 Klarinetten, Bassethorn und Bass-Klarinette, Präludium und Rondo für 3 Bassethörner. Bearbeitungen verschiedener Werke von Bach, Beethoven, Bertini, Gade, Jensen, Mendelssohn, Mestrino, Nardini, Raff, Schubert, Schumann und Volkmann von Rob. Stark.

FAGOTT UND KONTRAFAGOTT.

Lehrer: *Adolf Witte.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleiter-, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Moll-Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: C. Almenräder: Fagottschule und 50 Leçons. Fr. Gumbert: Orchesterstudien. C. Jacobi: 6 Caprices. L. Milde: Konzertstudien op. 26, Studien über Tonleitern und Akkordzerlegung op. 24. Ozi: Fagottschule. Jul. Weissenborn: Fagottschule, Etuden op. 8. C. Weller: Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: F. David: Konzert op. 12. C. Jacobi: Fantasie aus Norma. G. Lange: Rondo. C. Lorenz: Melancholie. L. Milde: Andante und Rondo. W. A. Mozart: Konzert op. 96. Saint-Saëns: Romanze. L. Spohr: Adagio. K. M. v. Weber: Andante und Rondo, Concertino ungarise. Jul. Weissenborn: Romanze.

IV. Zusammenspieler: C. Almenräder: Duette. T. Delcambe: Duette. C. Dumouchau: Duette. C. Jacobi: Duette. G. H. Kummer: Trios. Stumpf: Trios. Quartette und Quintette von Becker, Cherubini, Kalliwoda, Lachner, Mendelssohn, Reicha und Süßmayer, bearbeitet für Fagott und Kontrafagott von Jos. Roth.

HORN.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. **Technische Studien:** Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern in Dur und Moll, sowie Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Hornschulen von Dammich, O. Franz, H. J. Garigue, Fr. Gumbert, H. Klutz, 72 Etudes melodiques von J. D. Artôt, Etuden von Belloli, Etuden von H. Gugel, 60 Etuden von Kopprasch, tägliche Übungen von Punto, Etuden über Motive Beethoven'scher Symphonien von Fr. Strauss, H. Kling: 40 Etudes caractéristiques, und 25 Etuden und Präludien. Ad. Lindner und F. L. Schubert: Tägliche Studien, Stossübungen aus der Cornet à Pistonschule von J. Forestier. Eine Sammlung der wichtigsten Soli aus Symphonien, Ouverturen und Opern, Heft I—IX, gesammelt von Fr. Gumbert.

III. Vortragsstücke: Beethoven: Sonate op. 17. H. Berthold: 3 Lieder ohne Worte op. 2. H. Eichborn: 4 Lieder op. 9. Lebenswogen, Barcarole op. 10, 5 Tonbilder op. 13. H. I. Craner: Romanze. C. Eschmann: Im Herbst, Phantasiestücke op. 6. H. Hofmann: Elegie op. 70 Nr. 2, bearbeitet von Gumbert. C. D. Lorenz: Der Abschied op. 11, Rondo original op. 12, Frühlings-Fantasie op. 25. Mozart: Konzerte op. 92, 106 und Hornquintett. Rheinberger: Sonate op. 178. Saint-Saëns: Romanze op. 36. Ad. Wallnöfer: Meditation über das Adagio aus L. v. Beethoven's Cismoll-Sonate. Fr. Strauss: Sentiments romantiques und Lied ohne Worte. R. Strauss: Konzert für Horn op. 11.

IV. Zusammenspieler: O. Franz: Duette. Henning: Leichte Duette. J. D. Artôt: Trios und 12 Quatuors. Fr. Gumbert: Quartett-Sammlungen. J. Lindner: Quartett-Sammlungen, 6 Quartette von Ch. Rummel op. 69. Pensée élégiaque von Jules de Swert, op. 47.

TROMPETE UND CORNET À PISTON.

Lehrer: *Ludwig Liesering.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Aushalten und Bildung des Tones, Tonleitern, Akkorde und weitere Intervallübungen, Bindungen und Lippentriller, einfacher Zungenstoss, sowie doppelte und dreifache Artikulation.

II. Etuden und Studienwerke: Trompeten- und Cornet à piston-Schulen von J. B. Arban, J. Forestier, L. Gerin, H. Kling und J. Kosleck. Etuden von Chedini, Uebungen in tiefer Notirung zum besonderen Gebrauche des Quartet- und Quinten-Transponirens für B- und A Trompete von L. Liesering. Etuden von Paudert, Pieper, Solomon und Wurm.

III. Vortragsstücke: Lieder von Abt. Solostücke aus dem Anhang der Cornet-à-Pistonschule von J. A. Arban. Andante von Latann. Konzertino von H. Maury. Bolero von Ch. le Thiere. Romanze von Sullivan. Zahlreiche Solostellen aus verschiedenen Opern.

IV. Zusammenspiel: Duette von Forestier und Gerin. Zwei- und dreistimmige Canons und dreistimmige Fugen von Liesering.

ZUG-POSAUNE UND BASSTUBA.

Lehrer: *Otto Träger.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern. Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Etuden von Berr, Kopprasch, Vobaron und Wagner. F. Bruns: Schule aus verschiedenen anderen Werken zusammengestellt. Cornette: Schule, 1. und 2. Theil. Teuchert: Tägliche Uebungen für Tuba. O. Träger: Anfangsgründe für Tuba, Etuden.

III. Vortragsstücke: L. v. Beethoven: Adelaide. Donizetti: Larghetto a. d. Op. „Belisar“. Halévy: Cavatine a. d. Op. „Die Jüdin“. Klughardt: Romanze. Kreutzer: Scene und Arie a. d. Op. „Das Nachtlager“. Kühn: Adagio. Kühne: Konzert. G. Lange: Ballade. Marschner: Arie „An jenem Tag“, a. d. Op. „Hans Heiling“. Mühlfeld: Konzertstück. C. G. Müller: Fantasie. Müller-Berghaus: Ballade. Nowakowski: Variationen. W. Popp: Gesangs-Scene. Rossini: Arie aus dem „Stabat Mater“. Schreiner: Konzert. J. Strauss: Romanze. Lieder von Heisser, Methfessel, Nicolai, Schubert, Uhle und Voss.

IV. Zusammenspiel: Queisser: Duette. Müller: Orchesterstudien. Träger: Quartettsammlung.

PAUKE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Haltung der Schlägel, Feinheit, Gewandtheit und Präcision im Anschlag. Paukenschulen von A. Deutsch, G. Kastner, E. Pfundt, H. Schmidt und A. Wirth. Schlagmanieren: Einfacher, sowie doppelter Wirbel. Uebungen schwerer Orchesterstellen. Rasches Umstimmen gewöhnlicher Pauken. Uebungen auf Maschinenpauken nach dem System Wunderlich. Ausserdem wurde die Anwendung sämmtlicher im Orchester gebräuchlichen Schlaginstrumente geübt.

C. Musiktheorieschule.

HARMONIELEHRE.

Lehrer: Dr. K. Kliebert und Meyer-Obersleben.

Lehrstoff: I. Stufe: Allgemeine Musiklehre: Tonhöhe, Tondauer, Dynamik, Vortragsarten und Verzierungen, Organik, Intervallübungen in Verbindung mit Musikediktat. — Harmonielehre: Dreiklänge in Dur und Moll, und deren Umkehrungen. Kadenz einfach, und durch Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Klavier geübt. Übungen im Harmonisieren bezifferter Bässe in den 4 Schlüsseln.

II. Stufe: Der Dominantseptakkord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septakkorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisierung von gegebenen Bässen und Melodien. Übung von Sequenzen mit sämtlichen Septakkorden am Klavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schlüsseln durch alle Dur und Molltonarten am Klavier.

III. Stufe: Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden alterirten Dreiklänge und Septakkorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Vorhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnote, Wechselnoten, Orgelpunkt. Die Modulation und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Praktische Übungen im Harmonisieren von Bässen und Melodien sowie im Spielen der Generalbasszeichen.

Benützt wurden die Aufgaben von E. Krause, Richter und Rischbieter.

KONTRAPUNKT.

Lehrer: M. Meyer-Obersleben.

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Kontrapunkt. Imitation, Kanon, Fugenlehre. Instrumentation. Formenlehre.

PARTITURSPIEL UND DIREKTIONSÜBUNGEN.

Lehrer: Dr. Kliebert.

Lehrmittel und Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigieren. Als Einleitung wurden benützt: Wällner: Chorübungen III Stufe (Lesen der vier Schlüssel), vierstimmige Chorlieder sowie Streichquartette und Quintette von Haydn, Mozart, Beethoven. Mit den vorgerückteren Schülern wurden folgende Werke studirt: D'Albert: Overture zum Rubin, Der Mensch und das Leben. J. S. Bach: Matthäuspassion, H-moll-Messe, Kantaten. Beethoven: Sämtliche Ouverturen und Symphonien, Missa solennis, Meeresstille und glückliche Fahrt. Berlioz: Carneval romain, Haroldsymphonie, Fausts Verdammung, Requiem. Brahms: Symphonien, Ouverturen, Triumphlied, Requiem. Bruch: Odysseus, Arminius, Glocke, Schön Ellen, Feuerkreuz. Chabrier: Gwendoline. Corneliust:

Ouverture zum Barbier von Bagdad. Enna: Cleopatra. Gade: Symphonie in B-dur. Goetz: Symphonie in F-dur, Zählung der Widerspänstigen. Goldmark: Ländliche Hochzeit, Sakuntala, Frühlingsouverture. Gouvy: Elektra. Händel: Oratorien. Hartmann: Nordische Heerfahrt. Haydn: Symphonien, Jahreszeiten, Schöpfung. Heinr. Hofmann: Frithjofsymphonie. Hornemann: Aladdin-Ouverture. Kiel: Christus. Vinc. Lachner: Festouverture. Liszt: Symphonische Dichtungen, Elisabeth, Christus. Marschner: Heilung. Massenet: Phaedra-Ouverture. Mendelssohn: Ouverturen und Symphonien, Walpurgisnacht. Mozart: Opern, Ouverturen und Symphonien. Nicolai: Die lustigen Weiber. Pembraur: Walther von der Vogelweide. Roentgen: Sturmesmythe. Romberg: Die Glocke. Schillings: Ingwelle. Schubert: Ouverturen und Symphonien. Schumann: Symphonien und Ouverturen, Faust, Rose Pilgerfahrt, Paradies und Peri. Rich. Strauss: Symphonie in F-moll, Tod und Verklärung. Also sprach Zarathustra, Heldenleben, Wanderers Sturmlied, Guntram. Svendsen: Symphonie in D-dur. Tinel: Franziskus. Tschai-kowsky: Romeo und Julie, Symphonie pathétique. Verdi: Requiem. Vierling: Raub der Sabinerinnen. Volkmann: Symphonie in D-moll, Festouverture. Rich. Wagner: Fliegende Holländer, Lohengrin, Meistersinger, Walküre. Weber, Ouverturen und Opern. H. Wolf: Der Feuerreiter. Woyrsch: Passionsoratorium.

In den Gesamtübungen für Chor und Orchester wurden von den vorgerücktesten Schülern viele der vorgenannten Werke, sowie zahlreiche Instrumentalkonzerte und Gesangswerke mit Orchester selbständig einstudirt und dirigirt.

D. Vorlesungen über Kunst- und Weltgeschichte.

GESCHICHTE UND AESTHETIK DER MUSIK.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrstoff: I. Musikgeschichte Italiens vom XVI. Jahrh. an bis in das XIX. Jahrh.

II. Deutschlands Klassiker der Tonkunst: Bach, Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven. (Den Vorträgen wurde H. Ritters Repetitorium der Musikgeschichte zu Grunde gelegt.)

KUNSTGESCHICHTE.

Lehrer: Dr. *Bartholomäus Baier.*

Lehrstoff: Geschichte der bildenden Künste in Deutschland im 19. Jahrhundert.

WELTGESCHICHTE UND GEOGRAPHIE.

Lehrer: Dr. *Bartholomäus Baier.*

Lehrstoff: I. Die französische Revolution und die folgende Zeit bis zum Wiener Kongress, mit besonderer Betonung der deutschen und bayerischen Geschichte.
II. Die Geographie Deutschlands.





VERZEICHNISS

des

in den Gesamttübungen benützten Unterrichtsmaterials.

I. Gemischter Chor.

Lehrer: Dr. *Karl Kliebert*.

- J. Arcadelt: Ave Maria, a capella.
J. S. Bach: Choräle, a capella, Cantate „Nun ist das Heil“ für Doppelchor mit Orchester.
H. Berlioz: Faust's Verdammung, mit Solostimmen und Orchester.
Cavallo: Lieder aus op. 24, a capella.
G. Gastoldi: An hellen Tagen, a capella.
K. Goldmark: Lieder aus op. 24, a capella.
G. F. Händel: Der Messias, mit Solostimmen und Orchester.
M. Hauptmann: Lieder aus op. 32 und 47, a capella.
Ignaz Herbst (Schüler der Anstalt): Christnacht, mit Orchester und Orgel, das Gewitter, mit Orchester.
H. Isaak: Innsbruck, ich muss dich lassen, a capella.
O. di Lasso: Et incarnatus est, a capella.
Franz Liszt: Schnitterchor aus Prometheus, mit Klavier.
Karl Loewe: Lieder aus op. 81, a capella.
J. J. Maier: Deutsche Volkslieder, Lieder aus op. 2, a capella.
Mendelssohn: Chöre aus Paulus mit Klavier, Sprüche achtstimmig, 43. Psalm achtstimmig, Lieder aus op. 41 und 59, a capella.
Mozart: Ave verum, a capella.
Palestrina: O bons Jesu, a capella.
M. Praetorius: O Welt, ich muss dich lassen, a capella.